

Gebrauchsinformation für

Anthelmin 230 mg/20 mg Filmtabletten für Katzen

1. Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich, des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

Zulassungsinhaber:

TAD Pharma GmbH, Heinz-Lohmann-Straße 5, 27472 Cuxhaven

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

KRKA - FARMA d.o.o., V. Holjevca 20/E, 10450 Jastrebarsko, Kroatien

TAD Pharma GmbH, Heinz-Lohmann-Straße 5, 27472 Cuxhaven

KRKA, d.d., Novo mesto, Šmarješka cesta 6, 8501 Novo mesto, Slowenien

2. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Anthelmin 230 mg/20 mg Filmtabletten für Katzen

Pyranterlembonat/Praziquantel

Verzeichnis der in den Mitgliedstaaten genehmigten Namen:

Anthelmin 230 mg/20 mg film-coated tablets for cats (Österreich, Belgien, Irland, Italien, Vereinigtes Königreich)

Dehinel 230 mg/20 mg film-coated tablets for cats (Bulgarien, Tschechien, Estland, Spanien, Kroatien, Ungarn, Litauen, Lettland, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei)

Anthelmin vet 230 mg/20 mg film-coated tablets for cats (Finnland)

Dehinel film-coated tablets for cats (Frankreich)

3. Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

Jede Filmtablette enthält:

Wirkstoffe:

Pyranterlembonat 230 mg (entspricht 80 mg Pyrantel)

Praziquantel 20 mg

Weiß bis fast weiß, bikonvex, ovale Filmtablette, mit Bruchrille auf einer Seite.

Die Tablette kann in Hälften geteilt werden.

4. Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung von Mischinfektionen mit Rund- und Bandwürmern bei Katzen, hervorgerufen durch:

- adulte Stadien des Spulwurmes: *Toxocara cati* (syn. *mystax*)
- adulte Stadien der Hakenwürmer: *Ancylostoma tubaeforme*, *Ancylostoma braziliense*
- Bandwürmer: *Echinococcus multilocularis*, *Dipylidium caninum*, *Hydatigera* (*Taenia*) *taeniaeformis*, *Mesocostoides* spp., *Joyeuxiella pasqualei*

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

Siehe Abschnitt 12.

6. Nebenwirkungen

In sehr seltenen Fällen können milde und vorübergehende gastrointestinale Störungen in Form von vermehrtem Speichelfluss und/oder Erbrechen sowie milde und vorübergehende neurologische Störungen in Form von Ataxien auftreten.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. Zieltierart(en)

Katze

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Dosierung:

5 mg Praziquantel und 20 mg Pyrantel Base (57,5 mg Pyrantelmonat) pro kg Körpergewicht. Das entspricht 1 Tablette pro 4 kg Körpergewicht.

Körpergewicht	Tabletten
1,0 - 2,0 kg	1/2
2,1 - 4,0 kg	1
4,1 - 6,0 kg	1 1/2
6,1 - 8,0 kg	2

Katzenwelpen, die weniger als 1 kg wiegen, sollten nicht mit dem Tierarzneimittel behandelt werden, da eine korrekte Dosierung dieser Katzen nicht möglich ist.

Art der Anwendung:

Zum Eingeben.

Die Eingabe der Tabletten erfolgt direkt in das Maul, kann aber auch, falls notwendig, in einer geringen Menge Futter erfolgen.

Dauer der Anwendung:

Einmalige Behandlung.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Bei Ascaridenbefall kann, insbesondere bei Katzenwelpen, nicht mit einer vollständigen Wurmfreiheit gerechnet werden, so dass ein Infektionsrisiko bei Personen weiter bestehen kann.

Wiederholungsbehandlungen sollten deshalb in 14-tägigen Intervallen bis 2-3 Wochen nach dem Absetzen mit einem geeigneten Rundwurm-Tierarzneimittel durchgeführt werden.

10. Wartezeit

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht aufgebrauchte Tablettenhälften unter 25°C lagern.

Jedes Mal, wenn eine nicht aufgebrauchte Tablettenhälfte bis zur nächsten Anwendung gelagert werden soll, sollte diese in die geöffnete Blistertasche zurückgelegt und an einem sicheren Ort außer Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Haltbarkeit der Tablettenhälften nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 1 Monat

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nach dem {verwendbar bis;} nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

12. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Ein Bandwurmbefall bei Katzen tritt frühestens in der dritten Lebenswoche auf.

Flöhe sind Zwischenwirte für eine häufige Bandwurmart - *Dipylidium caninum*.

Ein Bandwurmbefall wird ohne Kontrolle der Zwischenwirte wie Flöhe, Mäuse u.a. immer wieder auftreten.

Es sollte darauf geachtet werden, die folgenden Praktiken zu vermeiden, da sie das Risiko einer Resistenzentwicklung erhöhen und letztendlich zu einer unwirksamen Therapie führen könnten:

- Zu häufiges und wiederholtes Anwenden von Anthelminthika derselben Klasse, über einen längeren Zeitraum,
- Unterdosierung, die aufgrund von Unterschätzung des Körpergewichtes oder inkorrektter Verabreichung des Tierarzneimittels erfolgen kann.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei versehentlichem Verschlucken ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage vorzuzeigen.

Im Interesse der guten Hygiene sollten sich Personen, die die Tabletten der Katze direkt verabreichen oder dem Katzenfutter hinzufügen, danach die Hände waschen.

Andere Vorsichtsmaßnahmen:

Echinokokkose stellt eine Gefahr für Menschen dar. Da Echinokokkose eine an die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) meldepflichtige Erkrankung ist, müssen spezifische Richtlinien hinsichtlich der Behandlung und Weiterbehandlung und hinsichtlich der Personensicherheit von der verantwortlichen zuständigen Behörde ausgehändigt werden.

Trächtigkeit:

Die Verträglichkeit des Tierarzneimittels wurde während der Trächtigkeit nicht untersucht. Das Tierarzneimittel sollte während der Trächtigkeit nicht angewendet werden, kann aber während der Laktation angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit Piperazin-Verbindungen anwenden, da die spezifischen Wirkungen von Piperazin (neuromuskuläre Paralyse der Parasiten) die Wirksamkeit von Pyrantel (spastische Paralyse der Parasiten) hemmen können.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Bis zum 5-Fachen der empfohlenen Dosis treten keine Symptome einer Überdosierung auf. Das erste zu erwartende Symptom einer Vergiftung ist Erbrechen.

Inkompatibilitäten:

Nicht zutreffend.

13. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

14. Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

15. Weitere Angaben

Faltschachtel mit 1 Blister von 2 Tabletten.
Faltschachtel mit 2 Blistern von 2 Tabletten.
Faltschachtel mit 1 Blister von 10 Tabletten.
Faltschachtel mit 3 Blistern von 10 Tabletten.
Faltschachtel mit 5 Blistern von 10 Tabletten.
Faltschachteln von 10 Blistern von 10 Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.